

beizutragen, sitzt man nur da und postet auf Facebook und Twitter wie schlimm das alles sei.

Hashtag: Doppelkreuz „#“. Dient als Verschlagwortung in den sozialen Netzwerken. Früher vor allem bei Twitter verwendet, heute praktisch bei jedem Netzwerk gängig, um die Suche nach Wörtern innerhalb eines Netzwerks zu erleichtern. Beispiel hier: #tscheggikon #socialnetwork
Aussprache: *Hääschtäg*

Läuft bei dir: Das erste deutsche Jugendwort, welches gar kein Wort ist. Die allgemein anerkannte Bedeutung ist ausgedeutet so

Hipster: Der stereotypische Hipster trägt second-Hand Kleider samt Bart und läuft mit einem alternativen Laptop in seinem recyclebaren Jutebeutel durch die Stadt, während er eine „Club Mate“ anstatt einer Mainstream-Cola trinkt. Die Grundidee des Hipsterseins ist eigentlich gar nicht dumm, denn man benutzt „grüne“ und recyclebare Ware und tut alles, um die Umwelt zu schützen. Jedoch wird diese Bewegung meist von Jugendlichen nicht wirklich als das verstanden. Deshalb lacht man meist über die Hipster oder man fängt selber an, alte Kleider zu tragen, aber anstatt aktiv etwas zum Umweltschutz

etwas wie „Es läuft gut bei dir“ oder „Du hast es drauf“, wobei die Kurzform „Läuft“ mehr einem „krass“ oder „cool“ gleicht, oder eben bestätigt, dass es läuft. „läuft bei dir“ kann aber auch ironisch verwendet werden, wenn es halt gerade nicht so läuft.

SWAG: Ursprünglich steht SWAG, das Jugendwort 2011, der „Urban Legend“ nach für „Secretly We Are Gay“ und wurde als Codewort benutzt. Seit dem Song „Turn my swag on“ von Money Boy steht SWAG jedoch für eine coole Ausstrahlung.
Aussprache: *Swääg*

Hobbys: Das schweizer Jugendwort des Jahres 2010 ist Allzweckwaffe für alles und jeden. Meist wird „hobbyslos“ (spasshaft) benutzt, wenn einer immer das Gleiche macht. Der Streber wird hobbyslos genannt, wenn er lernt (was vielleicht sein Hobby ist), der Sportreak, wenn er immer am Rumturnen oder Tschütten ist (was sein Hobby ist)... Alle anderen Bedeutungen lassen sich nicht sehr gut erklären, da sie situationsabhängig sind, was ja ein Merkmal für ein Jugendwort ist.

Spider App: Die spider-app, web-app, spiderman-app oder net-app ist eine einfache und kostenlose App für ihr Smartphone, die jedoch sehr viel kosten kann. Schöner als „Displaybruch“, oder?

YOLO: YOLO ist die Abkürzung der Phrase *You Only Live Once* und ist die Aufforderung, etwas Aufregendes/Dummes zu machen, das mal gemacht sein muss, da man ja nur einmal lebt. YOLO ist das Jugendwort 2012 und wurde von diversen Onlinemedien zu „der neuen Abkürzung, die Sie gerne hassen werden“ gekürt.
Aussprache: *Yolo / Youlou*

Dafuq: Eine stark abgekürzte und verschweizerdeutsche Variante des Ausdruckes „what the f**k?“ oder „the f**k?“ Gemeint ist meist „was zum Teufel ist hier gerade passiert?“. Dafuq kann auch im Sinn von „scheissel“ oder „verdammte!“ gebraucht werden.
Aussprache: *dafuq*

Fame: Früher waren die Typen, die immer in der Pause von Mädchen umringt waren, „cool“. Heutzutage sind diese Typen „fame“. Klar, kommt auch aus dem Englischen - „famous“.

tscheggikon

Von Severin Obrist



Applänt: Eine Kombination der Wörter „App“ (Applikation, zum Beispiel ein Handyspiel) und „abgelenkt“. Wenn man appgelenkt ist, konzentriert man sich zu sehr auf sein Handy und achtet dadurch nicht mehr auf seine Umgebung.
Aussprache: *äppglänt*

Chelaxen: Eine Mischform der Wörter Chillen und Relaxen, die die äusserst anstrengende Ausführung des Ausruhens mit Schwerpunkt auf das Relaxen bezeichnet.
Aussprache: *Tschilaxsen*

-6-

-7-

www.minibooks.ch

-5-

-4-

-3-

-2-